



EIVELKIRCHE



März - Mai 25

INHALT

Xtra 3	3
Schlüsselgedanken	4-5
Neues aus Presbyterium	6
Rückblick	7-15
Gottesdienste	22-23
Ausblick	16-34
Vermischtes	35 ff.
Amtshandlungen	41
Anschriften/Telefonnummern	42-43

IMPRESSUM

Hrsg. Ev. Trinitatis-
Kirchengemeinde
Schleidener Tal

Redaktion Oliver Joswig, Christoph Ude,
Charlotte-Roux-Bücker,
Nadine Quetsch
Mail: post@eivelkirche.org

Lektorat Oliver Joswig
ViSDP. Christoph Ude

Druck **Gemeindebriefdruckerei**
Gr. Oesingen Auflage: 3600

Fotograf*innen:

JOSWIG: 3; 14; 19; 24; 27; 29(ob); 39;
UDE: 4; 7; 17; 29(un); 31(un); 35; 37; 38;
41;43
EVERLING: 10;
ROUX-BÜCKER: 8; 9;
PRIVAT: 15; 18; 25; 28
GEMEINDEBRIEF.DE: Titel; 5; 13; 30 (Pfeffer);
36(ob; Pfeffer); 39(un; Pfeffer); 40(Pfeffer);
PIXABAY: 32; 33(ob. - Pexels – un. - Grunden)
REITZ: 11;
WGT: 23
ÖJK: 22;26 (ART-Nr. 382);
PORTEN: 17



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.Gemeindebriefdruckerei.de



Sagt Ihnen der Begriff
„Fundraising“ etwas?
Oder „Drittmittelbeschaffung“?

Xtra₃

Nein, dann möchte es Ihnen kurz näherbringen: Es gibt durch Stiftungen und Lotterien und andere Quellen viel Geld, das für spezielle Dinge und Vorhaben angezapft werden kann. Da bedarf allerdings genauer Pläne und gut begründeter Anträge, um Geld für Projekte unserer Gemeindegemeinschaft zu bekommen.

In den letzten Wochen haben wir uns auf den Weg gemacht, ins „Fundraising-Geschäft“ einzusteigen – Themen und Projekte sind: Gemeindebus, Kirchentechnik, Kulturkirche, Umbau/Renovierungskosten, Mucki-Bude und was uns sonst noch so einfällt. Um es direkt zu sagen: Das Ganze ist kein Selbstläufer, sondern braucht Ausdauer und Fantasie und auch die Erfahrung mit Enttäuschungen umzugehen. Mit der Fundraising-Stelle der Diakonie RWL haben wir einen tollen Mitspieler, der uns erstmal die Räume eröffnet, an die wir so gar nicht denken würden.

In Zeiten zurückgehender Finanzen sind wir auf diese und andere Drittmittel um so stärker angewiesen. Im Zuge des weiteren Ausbaus unserer Kirchentechnik erreichte uns jetzt schon eine Einzelspende über 10.000 € von einer uns sehr verbundenen Familie. Danke dafür! Bei den Gottesdienstübertragungen werden wir bald schon die Früchte davon sehen können. Weiteres Geld ist da nötig und wenn Sie / Du etwas übrig hast, käme das diesem speziellen Bereich zu gute. Weitere 15.000-20.000 € sind schon verplant, wenn wir das Geld zusammen haben. Bessere Mikros, ein neuer Beamer stehen ganz oben auf der Wunschliste...

Fundraising / Drittmittelbeschaffung – ganz praktisch? Gern direkt auf eines unserer Konten für die Kirchentechnik. Wir freuen uns und danken!

VR-Bank Nordeifel: DE56 3706 9720 0700 5020 15

KSK Euskirchen: DE03 3825 0110 0003 2070 73

Oliver Joswig

Schlüsselgedanke

Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen neuen Gemeindebrief in Händen halten, bewegen wir uns durch die Passionszeit hindurch auf Ostern, dem wichtigsten Fest der Christenheit, zu. Man könnte denken, dass die junge Christengemeinde mit dem Anfang, mit der Geburt Christi, ihren Festzyklus begonnen hat, so wie er heute zu Beginn eines jeden neuen Kirchenjahres steht. Aber das erste Fest der Christenheit war das Osterfest, weil die Erfahrung von Christi Auferstehung das bahnbrechende Ereignis in der Erfahrung der ersten Jünger und Jüngerinnen war.

Seinen Höhepunkt erlebt dieses Fest in einem Drei-Schritt, dem sogenannten triduum sacrum. Unter den Heiligen Drei Tagen verstand die frühe Christenheit den Tag der Kreuzigung Jesu (Karfreitag), den Tag der Grabesruhe (Karsamstag) und den Festtag der Auferstehung (Ostersonntag).

Leiden – Tod – Durchbruch zum Leben.

In diesem Drei-Schritt bildet sich auch

unser Leben ab.

Worunter wir leiden, mag – je nach Lebenssituation – für jede und jeden unter uns, unterschiedlich sein; es können äußere Leiden sein, die uns durch bestimmte Lebensumstände in Arbeit und Beruf, in Krankheit oder auch in der Familie zugemutet sind. Es können aber auch innere Zustände sein, die uns ab und an das Leben zur Hölle machen, weil ich ihnen ausgeliefert bin und – aus eigener Kraft – keinen Ausweg daraus weiß.

Das Ausgesetzt-Sein, das Abschiednehmen und Loslassen begegnen uns im Leben immer wieder. Manchmal fühlt es sich wie ein Splitter des Todes an, der uns vor der Zeit erreicht. Momente der Leere, der Fühllosigkeit, fast wie Grabesstille, folgen ihnen meist. Aber auch den Durchbruch des Lebens haben wir schon erlebt. Wie aus einer Situation, von der wir dachten, sie sei das Ende, und wir kämen da nie wieder heraus, sich anfänglich klein und immer weiter das Leben neu Bahn brach. Das triduum sacrum ist kein bloß litur-

gisches Phänomen, das abstrakt in der Kirche begangen wird, sondern es ist die Grundstruktur unseres Lebens. Immer wieder erleben wir diesen Dreischritt und – je älter wir werden – zunehmend bewusster und intensiver. Wer in jungen Jahren von einer Liebe verlassen wurde, so dass er meinte, nicht mehr weiterleben zu können, weil es ihm das Herz bricht, der lächelt im Alter über diese Dramatik milde und weiß doch zugleich, dass dieser Moment schmerzhafter Leere der Beginn eines Lernprozesses war, der so lange währen wird, wie wir leben.

Wenn wir uns diese Lebenserfahrungen bewusst vor Augen führen und in den Kar- und Ostertagen ebenso bewusst in die Kirche gehen und die großen Liturgien mitfeiern, können wir spüren, dass die großen und kleinen Dramen unseres Lebens, unsere Schmerzen, unsere Trauer und unsere Leere aufgehoben sind beim lebendigen G'TT. ER weiß um uns,

führt uns – wie es die biblischen Geschichten erzählen – durch die Dunkelheiten unseres Lebens in das Licht, das nie erlischt: ins Osterlicht.

Es ist das Osterlicht, in dem die dunklen Erfahrungen unseres Lebens erst zu verstehen sind.

Von diesem Licht her, wünsche ich Ihnen, liebe Gemeinde, gesegnete Kar- und Ostertage.

Vielleicht sehen wir uns in der Kirche, wenn Sie bewusst einen ersten Schritt machen und sich die Wahrheit Ihres Lebens im Licht G'TTES erhellen lassen.

Ihre Pfarrerin Petra Reitz



Neues aus dem Presbyterium

Gottesdienst

Bis zum Ende des Kirchenjahres erproben wir zwei Dinge: Das Abendmahl wird grundsätzlich nur noch mit Traubensaft gefeiert (Ausnahme: Gründonnerstag, wo wir schon seit vielen Jahren mit Wein und Traubensaft gefeiert haben und das auch beibehalten). Kinder und Erwachsene, die auf Alkohol verzichten wollen, sind so uneingeschränkt beim Abendmahl eingeladen. Die Einzelkelche bleiben Standard, in Kall kann man aber auch wieder den Gemeinschaftskelch nehmen.

Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Roggendorf

Ab diesem Gemeindebrief drucken wir gegenseitig die Gottesdienstpläne unserer Gemeinden ab. Ebenso erscheinen wir auch gegenseitig in den Gottesdienstplänen. Wir sehen das als Bereicherung unserer Gottesdienstvielfalt und hoffen, dass Sie und Ihr das auch so sehen könnt. Anfang April treffen sich die beiden Presbyterien zu einem gemeinsamen Tag auf Vogelsang. Gemeinsam unterwegs, erleichtert das gegenseitige Kennenlernen. Mehr dazu im kommenden Gemeindebrief...

Finanzen und Bau

Natürlich beschäftigen uns diese beiden Themen. Der Haushalt wurde – so gut es ging – beschlossen. Wir versuchen zu ermöglichen, was irgendwie geht. Und das, was nicht geht, muss auf anderen Wegen beschafft werden (s. Xtra 3). Für unsere Flut-Baustellen konnte Ende des Jahres der Antrag bei der Fluthilfe eingereicht werden. Danke auch an Herrn Pleyers vom Kirchenkreis, der das zur Chefsache gemacht hat. Die Verträge mit dem Architekten-Büro Hahn-Helten aus Aachen sind geschlossen, zur Zeit wird die Ausschreibung vorbereitet, die nach Karneval zuerst für die Kirche Schleiden und das Pfarrhaus Gemünd herausgehen. Baubeginn dann hoffentlich ein paar Monate später.

Neue Angebote

Menschen, die etwas vermissen oder in unseren Gemeinderäumen anbieten wollen, sind stets willkommen. So gibt es in Hellenthal gerade Überlegungen für einen „Smarten Stammtisch“ (= Jugendliche helfen Senior*innen bei Fragen rund um smarte Endgeräte) bzw. offene Abende zum Billiardspielen, Klönen und einfach „Daseinkönnen“. Hast Du, haben Sie weitere Ideen - nicht nur für Hellenthal (!) -, einfach bei uns melden!

Oliver Joswig

Rückblick



Weihnachtsfeier



Am 30. November feierten Senioren und Senioren aus Schleiden und den Höhendörfern die Senioren-Weihnachtsfeier.

Eingeladen hatte der Kreativkreis Schleiden. An liebevoll gedeckten Tischen wurden selbst gebackene Tor-

ten und Kuchen und traditionsgemäß Schnittchen serviert. Erik Schumacher begleitete die Advents- und Weihnachtslieder mit der Trompete.

Zwischen den Liedern wurden kurze Geschichten und Gedichte zum Schmunzeln und Nachdenken vortragen.

Mit Dank für die gemütliche und genussvolle Einstimmung auf die Adventszeit verabschiedeten sich die Gäste vom Team des Kreativkreises und Pfarrer Oliver Joswig, der uns durch den Nachmittag geführt hat. Wir Kreativler waren zufrieden, dass wir unseren Gästen Freude machen konnten.

Charlotte Roux-Bücker

P.S.: In Kall fand ebenfalls eine Weihnachtsfeier statt. Sie war mit ca. 30 Personen gut besucht. Leider gibt es keine Bilder davon.

C. Ude



Weihnachtsbaumaktion

Die beiden evangelischen Kirchen im Schleidener Tal in Schleiden, in mitten des Friedhofs und in Gemünd in der Bahnhofstraße vermittelten schon im letzten Jahr einen verwaisten, trostlosen Eindruck in der Adventszeit.

Deshalb hatte das Team des Kreativkreises beschlossen, kleine Weihnachtsbäume aufzustellen und die Bäume entsprechend der Adventszeit zu dekorieren. Schuhkartons wurden in Folie verpackt. Eine Herausforderung war die Herstellung der großen Kugeln aus Luftballons mit Tapetenkleister, mehreren Schichten Zeitungspapier und rotem Transparentpapier, das



nach dem Trocknen gegen Regen und Schnee fachmännisch lackiert wurde.

An einem kalten, windigen Winter- tag wurden die Bäume aufgestellt. Mittels einer timergesteuerten Lichterkette leuchteten sie durch die Vorweihnachtszeit. Zu unserer Freude blieben die Bäume wochenlang unversehrt. Nur der Wind spielte zu heftig mit einigen Kugeln.

Nach dem 6.1.2025 wurden die Bäume abdekoriert, wie alle Weihnachtsbäume, mit dem Vorhaben, unsere beiden historischen Kirchen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und Weihnachtsbäume aufzustellen.

Charlotte Roux-Büker



**Einführung von Pfarrerin
Petra Reitz**



Segensspruch durch Superintendentin Verena Jantzen



Ökumenischer Applaus

Im Gespräch mit... Pfarrerin Petra Reitz

Pfarrer Christoph Ude: *Liebe Petra, seit 01.01.2025 verstärkst Du den Pfarrdienst in unserer Gemeinde und in der Nachgemeinde Roggendorf (mit Mechernich und Blankenheim). Eine neue Aufgabe für Dich in einer Region, die Dir allerdings nicht unbekannt ist. Weshalb?*

Pfarrerin Petra Reitz: Mit meinen Eltern bin ich 1975 in die Eifel gezogen und habe am Städt. Gymnasium (heute: Johannes-Sturmius-Gymnasium) 1981 Abitur gemacht. Aber – noch vor meiner Einschulung, irgendwann in den 60er Jahren – waren wir als Familie schon einmal für einen Sommer in der Eifel. Ich fand's damals schon schön hier!



CU: *Dein beruflicher Weg führte an verschiedene Orte mit ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Beschreibe sie kurz.*

PR: Mein Vikariat habe ich in Andernach gemacht, und in Zülpich bin ich ordiniert worden. Meine erste Pfarrstelle, die ich dann 17 Jahre innehatte, war Grevenbroich, bzw. 6 Dörfer im Südgürtel von Grevenbroich mit zwei Kirchen.

2009 rief mich der damalige Militärbischof Dr. Dutzmann (wir kannten uns aus landeskirchlichen Gremien) an, um mich in die Militärseelsorge zu holen, wo ich dann von 2010 – 2015 Standortpfarrerin an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst in Hannover wurde. Nach meinem ersten Auslandseinsatz 2014 wurde ich von 2015 – 2017 stellvertretend-leitende Militärdekanin des Nordens (das umfasste die Bundesländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie alle Marine-Stützpunkte); der Dekanatssitz war Kiel. 2017 wurde ich, als erste Frau, Leitende Militärdekanin des Westens (umfasst Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland) mit den 24 nachgeordneten Militärpfarrämtern; der Dienstsitz ist in der Luftwaffenkaserne Köln-Wahn.

Zum Dienst eines Militärseelsorgers gehören Auslandseinsätze mit der Bundeswehr; mich hat diese Aufgabe unzählige Male in den Kosovo, drei Mal nach Mali (Afrika) und nach Litauen geführt.

Und dann bin ich noch in einem – für eine evangelische Pfarrerin sicherlich ungewöhnlichen Bereich – unterwegs gewesen, nämlich in der Ordenswelt der kath. Kirche.

Schon früh wurde ich während meines gesamten Studiums durch den Benediktinerpater Dr. Anselm Grün von der Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg persönlich begleitet.

1987 haben wir gemeinsam ein Büchlein über „Marienfeste – Wegweiser zum Leben. Ein evangelisch-katholischer Dialog“ verfasst.

Mitte der 90er Jahre habe ich eine Ausbildung zur Exerzitien-Begleiterin bei den Jesuiten in Frankfurt a.M. gemacht. Späterhin habe ich bei dem Pallottinerpater Johannes Kopp mich in der christlichen Zen-Meditation geübt, und war mit ihm 2009 in Japan, in Kamakura, wo nach dem 2. Weltkrieg auch andere christliche Geistliche ZEN geübt haben. Bei dieser Reise habe ich Hiroshima und die dortige Weltfriedenskirche besucht, die auf Initiative eines deutschen Jesuiten errichtet worden war und bei deren Bau auch viel Unterstützung hier aus dem Rheinland gekommen war. Die Welt geistlicher Begleitung war in den 80er und 90er Jahren in den evangelischen Landeskirchen noch nicht so etabliert.

CU: Wie lange bleibst Du in den beiden Gemeinden und welche Aufgaben wirst Du übernehmen?

PR: Mein Dienst geht bis zum 01.10.2027; dann beginnt die Pension.

Ich übernehme die Aufgaben, bei denen Ihr, mein Kollegin in Roggendorf und die weiteren Kollegen in Blankenheim und der Trinitatiskirchengemeinde Schleidener Tal, Entlastung benötigt – besonders in der jetzigen Phase, nach Pension bzw. Weggang so vieler Pfarrkollegen, wenn Ihr Euch neu orientieren und die Aufgaben neu fokussieren und justieren müsst.

CU: Was bereitet Dir im Pfarrberuf am meisten Freude?

PR: Gerne feiere ich Gottesdienste, begegne und begleite Menschen auf ihrem Weg in ihrer Gottesbeziehung aber auch mit ihren Lebensfragen.

CU: Gibt es Dinge, auf die Du in beruflichen Zusammenhängen gerne verzichtest?

PR: Als ich noch im Gemeindepfarramt und auch Presbyteriumsvorsitzende war, fand ich, dass die kirchliche Verwaltung doch einen recht großen Raum einnimmt und Kräfte bindet, die besser für Seelsorge und die Pflege des eigenen geistlichen Lebens der Pfarrer und Pfarrerinnen zur Verfügung stehen sollten. Denn nur wer sich selbst im geistlichen Leben übt, kann auch andere darin begleiten.

CU: Mit welchen Gedanken blickst Du auf das gerade begonnene Jahr 2025?

PR: Was mein persönliches Leben anbelangt, bin ich dankbar, hier in vertrauter

Umgebung zu sein, und dass ich mit nunmehr 63 Jahren den doch sehr fordernden Dienst einer Leitenden Militärdekanin abgeben durfte.

Was die allgemeine politische Lage anbelangt, glaube ich, dass wir uns in einer durchaus als „geschichtlich“ zu bewertenden Situation befinden, die zu einigen Umbrüchen führen dürfte. Die Welt wird nicht untergehen, aber die uns vertraute Welt könnte verschwinden. Dies kann man bedauern oder auch mit Sorge betrachten, aber ich bin auch neugierig auf das, was kommt, denn in der Bibel waren es immer Krisensituationen, die auch der Entwicklung des Glaubens einen Schub gegeben haben. Die Weise, wie man G'TT erlebte, die Art, wie man IHN feierte, wie Menschen IHN suchten, veränderten sich mit ihren Lebensumständen, und stets offenbarte G'TT sich darin neu und mehr. Von daher dürfen wir bei allen Veränderungen auch Hoffnung haben, dass G'TT mit uns unterwegs ist, uns herausfordert, tröstet und wachsen lässt.

CU: Wenn Du mal frei hast – was machst Du dann?

PR: Als ich hierher in den kirchlichen Dienst kam, wurde mir von allen Seiten gesagt, mir ginge ja ein Ruf voraus. Und als ich irritiert nachfragte, lautete die Antwort immer selbig – und ja, ich kann „meinen Ruf“ bestätigen: ich gehe jagen, ich angle und ich wandere gerne; ich bin überhaupt gerne in der Natur. Und ich liebe Musik – hörend und ein wenig dilettantisch selbst musizierend.

CU: Vielen Dank für das Gespräch.

PR: Gerne.

* * * *



JugendGedönser in Monschau



Die Jugendgedönser am Sonntag morgen. Diesmal war das Wochenende zwar auch kalt, aber ohne Schnee

Zu Beginn des Jahres geht's für ein Wochenende nach Monschau. 24 JugendGedönser konnten das Jugendgästehaus unseres Kirchenkreises genießen. Unsere Küchenchefs Merlin und Bengt sorgten für die richtige Verpflegung. Und auch im 4. Jahr sind wir sehr traditionell: Am Freitagabend Pizza aus dem Pizzaofen der Pfadis. Jeder konnte sich die Pizza ganz nach eigenem Wunsch belegen und backen. Und am Samstagabend die große Schnitzelparade. Zwischendurch frische Brüsseler Waffeln bis zum Abwinken.

Wer meint, wir hätten nur gegessen, irrt sich. Unter der Leitung von Money-maker und Engelchen wurde Monschau in 3er-Gruppen erkundet. Eine Reihe von Aufgaben mussten erledigt und viele Selfies geschossen werden. Eine kleine Auswahl ist auf der nächsten Sei-

te zu sehen!

Natürlich haben wir uns auch Zeit genommen, auf das letzte Jahr zurückzublicken und 2025 zu planen. Schnell fielen Aktionen wie die Teilnahme am Rosenmontagszug zusammen mit den Wettmarern, die lange Osternacht, der Kaffee-Gottesdienst, Hilfe beim Gemeindefest, Teilnahme am Dankschönntag des Kirchenkreises, Taizé und Segeln auf dem Ijsselmeer, Sternglühen und zahlreichen weiteren kleinen Dingen ein. Seit 2024 treffen wir uns zweimal monatlich.

Für 2025 steht natürlich wieder an: Karneval, die lange Osternacht, Taizé in den Herbstferien, die Gestaltung (mind.) eines 1717-Gottesdienstes im Herbst und einiges, was uns heute noch gar nicht klar ist. Auch 2026 soll es dann wieder nach Monschau gehen

– dann wohl am Wochenende nach Karneval, damit unsere Tänzerinnen sich nicht zwischen Karneval und JugendGedöns entscheiden müssen.

Danke allen, die dabei waren und mitgeholfen haben, dieses Wochenende zu ermöglichen.

Ferdi, Moni und Olli konnten sich trotz der Staubsaugermusik am Wochenende 😊 ganz gut halten. Christoph haben wir echt vermisst, aber mit hohem Fieber ist er besser zu Hause geblieben...
Olli



Unsere Jugendgedönser!!

Ausblick



Quartiermanager/in gesucht und gefunden

Die Diakonie Katastrophenhilfe Rheinland-Westfalen-Lippe (DKH RWL) fördert ein Programm zur Stärkung sozialer Gemeinschaften, die von der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 betroffen sind. An insgesamt 11 Standorten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz werden bis zum Frühjahr 2026 so genannte „Quartiersmanager/in“ ihre Arbeit verrichten.

So konnte nun auch für das „Quartiersprojekt Schleiden-Gemünd“ ein Projektmanager unter der Trägerschaft des Diakonischen Werk Bonn und Regionen gGmbH, der Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim EvA und der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleiden-Tal ein Quartiersmanager gefunden werden.

Seit November 2024 bin ich, Markus Körfer, das neue Gesicht im Quartier Gemünd und auf einer 24 Stunden Teilzeitstelle für die Belange des Quartiers Schleiden-Gemünd aktiv.

Unter Quartiersarbeit, auch als Gemeinwesen- oder Stadtteilarbeit bekannt, wird im Allgemeinen die Entwicklung und Stärkung von Nachbarschaften

und von sozialen Räumen verstanden. Diese zielt darauf ab, soziale Gemeinschaften und deren Teilhabe zu fördern, lokale Ressourcen zu mobilisieren, welche die Lebensqualität und den Zusammenhalt der Menschen im Quartier verbessern sollen.



Birgit Weber und Markus Körfer vor dem Gemeindebüro

Als eine der ersten Maßnahmen soll zum kommenden Frühjahr das aktuell im Hilfezentrum Schleidener-Tal stattfindende Senioren-Café in die Räumlichkeiten der Stiftung EvA und der Ev. Kirchengemeinde in die Dreiborner Straße überführt

werden, und in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Region Eifel e.V. und der AWO – Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V. als Senioren Spiele-Café weitergeführt werden.

Regelmäßig bin ich nun montags von 13.00-16.00 Uhr im Gemeindebüro in der Dreiborner Straße 10 in Gemünd anzutreffen sein. Gerne unter vorheriger Terminabsprache. Ebenfalls bin ich unter der Mobilfunknummer 0174 849 16 20 oder unter der E-Mail Adresse markus.koerfer@dw-bonn.de zu erreichen.

Markus Körfer

Masithi Amen

Unser Gospelchor mit neuer Leitung

Nach mehr als 15 Jahren hat Anja Bäcker zum Ende des Jahres 2024 die Chorleitung aus persönlichen Gründen niedergelegt. Eine lange tolle Zeit mit vielen Highlights ging zu Ende. Die Masithis dankten Anja mit vielen emotionalen Worten und einem letzten gemeinsam gesungenen Masithi Amen.

Zum Glück konnten wir direkt eine neue Chorleiterin finden: Mira Chatty aus Schleiden, die auch bei der Verabschiedung dabei war. Inzwischen haben wir bei den ersten Proben den anderen Stil von Mira kennengelernt und freuen uns auf unseren ersten Auftritt (geplant ist die Osternacht).

Die Proben finden weiterhin sonntags statt: Im Winter von 18-19.30 Uhr und im Sommer von 19-20.30 Uhr statt und neu (i.d.R.) jede Woche!

Singen beschwingt... probier's aus und komm vorbei!



Mira Chatty und Anja Bäcker - die neue und die ehemalige Leiterin des Gospelchores



Ein dickes Dankeschön und einen großen Blumenstrauß

Evergreens zum Mitsingen – ob man will oder nicht... 😊

Schlauer- gottesdienst

Karnevals-Sonntag, 2. März 2025
um 18.18 Uhr in der Ev. Kirche Hellenthal

(anschließend Ausklang im Gemeindehaus...)

Wegmarken nach Golgatha

Mittwochs (!)
um 19.30 Uhr



5. März – 9. April 2025
in der Ev. Kirche Hellenthal

Weltgebetstag 2025

„wunderbar geschaffen!“ von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich

Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich,

Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.



„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft

- zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

*Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e. V*

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste bei uns und mit uns zu feiern. Orte und Zeiten siehe Gottesdienstanzeiger.

Ökumenisches Taizégebet






































Sonntag, 09. März

um 18.00 Uhr in der Kapelle des Hermann-Josef-Hauses in Urft



Herzliche Einladung

Gottesdienste

Tag	Hellenthal 9.30 Uhr	Kall 11.00 Uhr	Heimbach 10.00 Uhr und andere Orte
So. 02. März Estomihi	 18.18 Uhr Schlagergottesdienst	 Prädikant Bär	
Mi. 05. März	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 07. März Weltgebetsstag	 18.00 Uhr Ev. Gemeindehaus	 15.00 Uhr Kath. Kirche Abenden	 18.30 Uhr Franziskushaus Schleiden
So. 09. März Invocavit	Pfr'in Reitz 	Prädikant Bär	18.00 Uhr Taizégebet in Urft
Mi. 12. März	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 16. März Reminiszenz	 Pfr'in Reitz	 Pfr. Ude mit Bläserkreis 	
Mi. 19. März	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 23. März Okuli	10.00 Uhr Vorstellung d. Konfirmand*innen	18.30 Uhr Auf ein Wort Prädikant Bär	
Mi. 26. März	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 30. März Lätare	 Pfr. Schmitt Bibliolog-Gottesdienst		 Pfr. Ude 
Mi. 02. April	19.30 Uhr Wegmarke		
So. 06. April Judika	Pfr'in Reitz 	 Pfr'in Salentin	
Mi. 09. April	19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 11. April		17.30 Uhr Jugendkruzweg	
So. 13. April Palmarum	 Pfr. Joswig	Pfr. Schumacher	
Do. 17. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Team 	11.00 Uhr Pfr. Ude Pflegewohnhaus Kall 	
Fr. 18. April Karfreitag	Pfr. Ude 	Pfr'in Reitz 	
So. 20. April Ostern	 5.00 Uhr Osternacht Pfr. Joswig 	 Pfr. Ude 	 Prädikant Nehlich 
Mo. 21. April Ostern	 10.00 Uhr GD für Kl. u. Gr. Menschen 		10.00 Uhr Pfr'in Reitz EvA Gemünd 
So. 27. April Quasimodogeniti	 Prädikantin Roux-Bücker	16.00 Uhr Pfr. Ude Minigottesdienst 18.30 Uhr Auf ein Wort	
So. 04. Mai Misericordias Domini	Prädikant Bär 	 Pfr. Schmitt	
Mi. 07. Mai	19.30 Uhr Taizégebet		
So. 11. Mai Jubilae	 Pfr'in Reitz	Pfr. Ude	
So. 18. Mai Kantate	10.00 Uhr Konfirmation 	 Pfr'in Reitz 	
So. 25. Mai Rogate	10.00 Uhr Konfirmation 	18.30 Uhr Auf ein Wort Prädikant Bär	
Do. 29. Mai Christi Himmelfahrt			 11.00 Uhr Prädikant Bär

 = Abendmahl mit Einzelkelchen (in Kall alternativ auch Gemeinschaftskelch) Kirchkaffee

mittwochs 16.30 Uhr Andacht im Ev. Altenheim in Gemünd



Wo&Wann Tag	Roggendorf 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr
So. 02. März Estomihi	Pfarrer Schmitt Schlagergottesdienst (im Dietrich Bonhoeffer Haus)	
Fr. 07. März Weltgebetstag	15.00 Uhr Kath. Kirche St. Severinus Kommern	18.00 Uhr Ev. Kirche Blankenheim
So. 09. März Invocavit		Pfr. i.R. Kämpf A
So. 16. März Reminiszere	Pfr. Schmitt (Gottesdienste ab jetzt wieder in der Kirche in Roggendorf)	
So. 23. März Okuli	10.00 Uhr Kindergottesdienst im DBH	Pfr'in Reitz
Sa. 29. März	18.00 Uhr GO Spezial Pfr'in Salentin & Team	
So. 30. März Lätare		Pfr'in Salentin
So. 06. April Judika	Pfr. Joswig 10.00 Uhr Kindergottesdienst im DBH	
So. 13. April Palmarum		Prädikantin Lindenfels Familiengottesdienst
Do. 17. April Gründonnerstag		19.00 Uhr Pfr. Schmitt A Tischabendmahl
Fr. 18. April Karfreitag	Pfr'in Salentin A	
Sa. 19. April Karsamstag		20.00 Uhr Mediativer AbendGD Pfr. Schmitt
So. 20. April Ostern	5.30 Uhr Pfr'in Salentin Taizé-Osternmorgen DBH (!) 10.00 Uhr Pfr'in Salentin FamilienGD mit Taufe in Roggendorf	Pfr. Schmitt A Festgottesdienst mit Osterpredigt und Abendmahl
Mo. 21. April Ostern	16.00 Uhr Konzert DBH-Chor Aula Gymnasium am Turmhof	
So. 27. April Quasimodogeniti		Pfr'in Reitz
Sa. 03. Mai	11.00 Uhr Salentin/Lindenfels Konfirmation	
So. 04. Mai Misericordias Domini	10.00 Uhr Salentin/Lindenfels Konfirmation	
So. 11. Mai Jubilae		Pfr. Schmitt Bibliolog Gottesdienst
So. 18. Mai Kantate	Pfr'in Salentin & Team GO Spezial 10.00 Uhr Kindergottesdienst DBH	
So. 25. Mai Rogate		Pfr'in Reitz
Do. 29. Mai Himmelfahrt	Pfr'in Salentin/Pfr. Schmitt OpenAir vor dem DBH	

A = Abendmahl



...lautete das Thema unseres 1717-Gottesdienstes im Januar 2025. Wir wollen den angefangenen Gesprächsfaden aufnehmen und weitersprechen. Können Sie sich vorstellen selbst Gottesdienste zu leiten? Anfangs unter Begleitung – später selbstständig. Erst als Lektor/in, dann vielleicht auch als Prädikant/in. Interesse?

Wir treffen uns am **Donnerstag, 20. März um 19 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal (Im Kirschseifen 24)**, um erste Fragen zu klären und zu schauen, wie es losgehen kann... Ich freue mich auf SIE / DICH *Pfr. Oliver Joswig*

* * * *

Das „weiße Feuer“ im „Bibliolog“ schüren

In der jüdischen Tradition der Bibelauslegung wird zwischen „schwarzem und weißem Feuer“ unterschieden. Das „schwarze Feuer“ sind die gedruckten, schwarzen Buchstaben der biblischen Texte. Aber zwischen den Zeilen bleiben oft Fragen offen. Das ist das sogenannte „weiße“ weil nicht sichtbare Feuer.

Ein Beispiel aus den Evangelien. Zu Beginn seines Wirkens beruft Jesus Jünger. Jesus geht am Ufer des Sees Genesareth entlang und steuert auf einige Fischer zu. Er spricht sie an: „Folgt mir nach – ich will euch zu Menschen-

fischern machen!“ Und dann heißt es in der Bibel: „Sogleich verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach.“ Das wird einfach festgestellt. Diese Fischer, die Jesus zum ersten Mal begegnen, lassen alles stehen und liegen und gehen mit ihm. Was hat sie eigentlich dazu bewogen? Was ist in diesem Moment in ihnen vorgegangen?

Im Bibliolog geht es darum dieses „weiße Feuer“ sichtbar zu machen. Jeder, der teilnimmt, hat die Möglichkeit – keiner muss – als einer der Jünger etwas auf diese Fragen zu sagen. Es wird sehr schnell deutlich, wie vielfältig das

„weiße Feuer“ lodern kann. Wir bringen unsere Phantasie und Lebenserfahrung mit in die biblische Geschichte ein und erleben sie dadurch viel intensiver. Wir sind mittendrin in der Geschichte. Bibliologe eignen sich nicht nur für Gruppentreffen in der Gemeinde. Sie eignen sich auch für Gottesdienste.

Den Bibliolog gibt es dann *anstelle* oder *besser als* Predigt. Wenn sie neugierig geworden sind, sind Sie genau richtig am **Sonntag dem 30. März um 9.30 Uhr im Gottesdienst in Hellenthal.**

Pfarrer Thorsten Schmitt

* * * *



Des **CHANSONS** qui nous ressemblent et nous rassemblent...

Fabienne Carlier

Die Chansonnière führt mit Schwung und Leichtigkeit, poetisch, verträumt oder verschmitzt durch ein Programm, das erinnert, was Chanson ist:

ein unabdingbarer Bestandteil der französischen Kultur – ein soziales Bindeglied über Generationen und Epochen hinweg, das den Nerv der Zeit, den Kern des Daseins trifft.

Ein buntes Programm voller Überraschungen und sehnsuchtsvollem Wiedererkennungswert – zum Verweilen oder Schmunzeln, indem die Sprachmelodie den Worten Flügeln verleiht oder der Dichterfrühling nach Hoffnung ruft.

Fabienne Carlier:

Gesang, Piano, diatonisches Akkordeon, Arr./Komposition

Sonntag, 30. März
17.00 Uhr
Ev. Kirche Hellenthal

Eintritt frei –
der Hut geht 'rum

KulturKircheEivel

z.Z. Ev. Kirche Hellenthal – Im Kirschseiffen 2/7

INTERNET
www.eivelkirche.ekir.de

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend



Unser Alltag ist geprägt von unzähligen Wegen, die wir täglich gehen. Manche davon sind leicht und angenehm, andere hingegen sind steinig und mühsam. Der Kreuzweg Jesu zeigt uns, dass wir in Momenten der Herausforderung und des Leids nicht allein sind. Jesus selbst ist einen schweren Weggegangen und begegnet uns auf unseren eigenen Wegen.

Die Frage, die wir uns stellen, lautet deshalb: Wie gehen wir mit den Kreuzwegen in unserem Leben um? Gehen wir sie allein oder in Gemeinschaft mit Christus? Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2025 „Auf deinem Weg“ bietet die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen über diese Fragen nachzudenken und Antworten zu finden. Es ist eine

Einladung, die Zusage Gottes in unser Leben zu lassen: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir“ (Jes 4,10).

Am **Fr. 11. April** starten wir den Jugendkreuzweg um **17. 30 Uhr** mit einem **Stationsgottesdienst in der Ev. Kirche in Kall**. Danach, nach einer kurzen Essenspause gehen wir von Kall nach Urft, wo um 21.00 Uhr der Schlussgottesdienst beginnt. Ende ist gegen 22.00 Uhr. Es empfiehlt sich, feste, bequeme Schuhe anzuziehen und für alle Wetterlage gerüstet zu sein.

Kosten: 5.- € pro Person

Gottesdienst an Gründonnerstag

Der Lektorenkreis lädt zum Gründonnerstag-Gottesdienst in das Hellenthaler Gemeindehaus ein. Mit einem Tischabendmahl wollen wir der besonderen Bedeutung dieses Tages näherkommen: In Erinnerung an das letzte Abendmahl Christi, an das wir bei jedem Abendmahl erinnert werden. Mit Brot und Wein bzw. Traubensaft und mehr. An Tischen eine ganz besondere Atmosphäre spüren: **Gründonnerstag 17. April um 19.00 Uhr**

Einladung zur Osternacht

19./20. April 2025 mit anschließendem Osterfrühstück

Auch dieses Jahr laden unsere Jugend-Gedönser Euch zur Osternacht ein.

Hier die Einladung den Ostergottesdienst ohne Wecker erleben zu können:

Samstag, 19. April – 22 Uhr (die lange Version) Beginn der Osternacht; immer zu vollen Stunde (22 Uhr – 23 Uhr – 24 Uhr – 1 Uhr – 2 Uhr – 3 Uhr und 4 Uhr) treffen wir uns für ca. 15 Minuten oder länger in der Kirche. Wir werden



Feuer einer der langen Osternächte

uns dann auf verschiedene Arten dem Ostermorgen annähern – der legendäre Tanzkurs gehört natürlich wieder dazu... Man kann zu jeder Stunde teilnehmen, kann sich aber auch zwischendurch im Alten Pfarrhaus ein wenig hinlegen oder im Nachtcafé der Jugend-Gedönser eine Kleinigkeit zu sich nehmen oder einfach am Osterfeuer sitzen.

Sonntag, 20. April – 5 Uhr (die kürzere Version) Noch vor Sonnenaufgang und auch noch vor dem Morgengrauen – versammeln wir uns wieder in der dunklen Kirche. Die Teilnehmer der Osternacht und die Menschen, die „nur“ zum Gottesdienst kommen, singen „Bleibet hier und wachet mit mir“. Dieser Ruf von Gründonnerstag weht über den Karfreitag noch herüber. Den einzelnen Lesungen aus dem Alten Testament folgen Momente der Stille und des Gebets. Dann wird das Osterlicht hereingetragen. Auf den Osterruf „Christ ist erstanden“ antwortet die Gemeinde „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Kerzen erleuchten die Kirche. Wir werden an unsere Taufe erinnert und feiern miteinander das Abendmahl. Der Gospelchor bringt uns beschwingt in den Ostermorgen.

Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet uns das gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus gegenüber. Für die Grundversorgung mit Kaffee und anderen Getränken, Brötchen und Brot, Marmelade etc. ist gesorgt. Wurst und Käse bringt bitte selbst mit.

Filmvorführung - Dokumentarfilm von Dietrich Schubert

Nicht verzeichnete Fluchtbewegung oder Wie die Juden in der West-Eifel in die Freiheit kamen

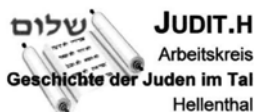


In den Jahren 1938/39 fliehen in der West-Eifel viele jüdische Bürger über die belgische Grenze aus dem Deutschland, das seit 1933 jeden Tag stärker ihre Rechte einschränkt und sich ideologisch wie praktisch auf die Ermordung der europäischen Juden vorbereitet. Ihnen helfen auf beiden Seiten der Grenze Menschen der Region. Die einen aus Nächstenliebe, die anderen gegen Geld.

Der Film ist eine Reise durch die Geschichte und die Landschaft. Und er zeigt, dass die Rede der vielen Deutschen, man habe angesichts der Gewalt gegen die jüdischen Nachbarn nichts für sie tun können, eine Lüge ist. Zu sehen ist der Film

am **Palmsonntag, 13. April 2025**

um 16.00 Uhr im **Gemeindehaus Hellenthal** (Im Kirschseiffen 24)



Tauffest

Auch 2025 feiern wir wieder ein Tauffest in Hellenthal in und an der Olef. Am **Sonntag, 6. Juli um 10 Uhr**. Anmelden können Sie sich bei Pfarrer Joswig – gern per eMail oliver.joswig@ekir.de oder WhatsApp 0177 75 38 131





Zwischen den Wegmarken und den Auszeiten laden wir zum Taizé-Gebet im kleinen Rahmen ein:

**Im Taizé-Raum in der ersten Etage im Alten Pfarrhaus
mittwochs um 19.30 Uhr**

7. Mai - 4. Juni - 9. Juli - 27. August - 24. September - 29 Oktober

Nachfolger*in gesucht

Zum 31.03.2025 werde ich nach 6 Jahren meinen Minijob bei der Stiftung EvA beenden.

Für die weitere Organisation und als Ansprechpartner*in für die Gruppen- und Kursleitungen von EvA am Schönblick wird ein/e

Nachfolger*in (m/w/d)

gesucht.

Infos bei Gabi Bolender: Tel.: 0171-3399985 oder

Mail: projekte@eva-gepflegt.de

Bewerbungen an:

Stiftung Eva Gemünd

z. Hd. Malte Duisberg

Dürener Straße 12

53937 Schleiden



Konfirmand*innen 2025

Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium werden in diesem Jahr folgende Konfirmand*innen in unserer Gemeinde konfirmiert:



Am **18. Mai** um 10.00 Uhr in der
Ev. Kirche Hellenthal:

Leni Ewen, Kall
Florian Hammer, Kall
Michelle Janzen, Sötenich
Pascal Janzen, Kall
Emily Nickel, Kall
Dominik Schwarz, Kall

Am **25. Mai** um 10.00 Uhr in der
Ev. Kirche in Hellenthal:

Alexander Bierschenk, Reifferscheid
Aavid Busse, Wolfert
Franziska Dahm, Hellenthal
Leander Dahm, Hellenthal
Leni Gehlen, Harperscheid
Lea Gunesch, Berescheid
Finja Hennes, Herhahn
Sina Hörnchen, Harperscheid
Sven Lock, Bronsfeld
Jonathan Maier, Euskirchen
Max Peters, Harperscheid
Alexander Pütz, Monschau
Noah Schumacher, Blumenthal
Tim Schumacher, Blumenthal
Andre Starke, Oberhausen

* * * *

Jubiläumskonfirmation

Jubiläumskonfirmation wollen wir in diesem Jahr am

28. September um 10.00 Uhr in unserer Hellenthaler Kirche

feiern.

Herzliche Einladung an alle, die ihr 10., 25., 50., 60., 65., 70. ... Konfirmationsjubiläum begehen und das feiern wollen. Die müssen nicht unbedingt in unserer Kirchengemeinde konfirmiert worden sein.

Informieren Sie Mitkonfirmierte, zu denen Sie Kontakt haben und laden Sie sie ein zu diesem besonderen Festgottesdienst.

Anmelden können Sie sich im Gemeindebüro unter Tel.: 02444-9158870

Open Air Gottesdienste

An Himmelfahrt in Heimbach

Gottesdienst an Himmelfahrt in Heimbach ist seit vielen Jahren ein festes Datum. So auch in diesem Jahr. Bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein!

Der **Himmelfahrtsgottesdienst** am Haus Eva am Schönblick (ehemalige Kirche) beginnt **am Do. 29. Mai um 11.00 Uhr**.

Wenn es dann doch regnet, findet der Gottesdienst „InDoor“ statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Wasser, Saft, Tee oder Kaffee noch ein bisschen beisammen zu bleiben.



Am Pfingstmontag in Harperscheid

OpenAir auf dem Harperscheider Friedhof - eine feste Größe im Gottesdienstangebot. In diesem Jahr zum vierten Mal. Den zentralen Gottesdienst feiern wir **Pfingstmontag, 09. Juni um 11.00 Uhr**. Dazu lädt das Presbyterium herzlich ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst noch gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kaltgetränken, u.a.

Save the date - Gemeindefest im Schleiden



ENDLICH 18!! - „Wir“ werden volljährig

18 Jahre ist es her, dass wir zur Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal zusammengegangen sind.

Das muss, das soll gefeiert werden.

Am 15. Juni!

Ab 10.00 Uhr

in und um das Ev. Gemeindehaus in Schleiden



Lecker vegetarisch kochen und essen...

Start am Fr, 14. März, 18 Uhr

Wir, Christel und Udo, leben seit einigen Jahren vegetarisch und probieren gerne neue Rezepte. **Nun sind wir über das Netzwerk an Urft und Olef auf der Suche nach Gleichgesinnten, die Lust haben, zusammen zu kochen und danach in netter Gesellschaft zu essen.**

Vorstellbar ist eine kleine Gruppe, die sich regelmäßig zum Kochen trifft, sich austauscht und das Gekochte in geselliger Runde genießt.



Das erste Treffen ist für den **14.03.2025 um 18:00 Uhr** in Schleiden geplant-
Planung und Einkauf für das erste Treffen übernehmen wir gerne.
Beim ersten Treffen können wir dann weiter planen.

Wir freuen uns auf Ideen!

Meldet Euch gerne bei uns über das Netzwerk an Urft und Olef unter:
christel.loogen@hotmail.de

Interesse und am 14.03.2025 schon einen anderen Termin? Meldet euch trotzdem gerne!



Kamingsgespräche am Mo, 10. März & 12. Mai, 19 Uhr

Wir gestalten reihum Impulsvorträge mit anschließender Diskussion. Die Themen kommen aus der eigenen beruflichen Profession, einem Hobby sowie der eigenen künstlerischen, sozialen oder politischen Arbeit.



Schnuppern Sie rein und schließen Sie sich unserer Gruppe an!

Treffensort: Schleiden, Am Hähnchen 1

Kontakt: Erich Rossels, kamingspraechе@mailbox.org

Doppelkopf spielen am Mo, 17. März, 16 Uhr

Doppelkopf ist ein Stichspiel für 4 Personen. Wir sind schon zu zweit und suchen zwei oder mehr weitere Spieler/innen.



Meldet euch, wenn ihr Lust habt!

Treffensort: Gemünd, Dreibornerstr. 10-12

(weitere Termine sind zu vereinbaren)

Kontakt: Eva Kiehl, kiehleva@web.de

Aktiv gegen sexualisierte Gewalt!



Zwei Vertrauenspersonen bieten Unterstützung im Kirchenkreis Aachen

Der Evangelische Kirchenkreis Aachen und alle seine Kirchengemeinden sagen klar NEIN zu sexualisierter Gewalt gegenüber allen Menschen, insbesondere Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen. Wir werden all das, was in unserer Macht steht, dazu beitragen, um Fälle aufzuarbeiten und Betroffenen Gehör zu verschaffen.

- Haben Sie sexualisierte Gewalt durch haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeitende der evangelischen Kirche im Kirchenkreis Aachen erfahren?
- Haben Sie einen Verdacht oder wollen Sie auf einen Fall möglicher Grenzverletzung hinweisen? Wir hören Ihnen zu und nehmen jedes Anliegen ernst.

Wir versprechen Ihnen, jedem einzelnen Hinweis nachzugehen. Jedes Gespräch und jede Information behandeln wir vertraulich. Wir werden vorurteilsfrei handeln. Der Kirchenkreis Aachen wird, wo immer es nötig ist, uneingeschränkt mit Strafverfolgungsbehörden zusammenarbeiten.



Heike Bülls-Ungerathen

Telefon: 0175 926 46 92
heike.buelles-ungerathen@ekir.de



Axel Büker

Telefon: 0160 98 04 87 77
axel.bueker@ekir.de



Mehr Infos unter:

www.kirchenkreis-aachen.de/umgang-mit-sexueller-gewalt/vertrauenspersonen

Vermischtes

Termine

März

02. März 18.18 Uhr Schlagergottesdienst, Ev. Kirche Hellenthal
07. - 09. März Abschluss-Konfirmandenfreizeit in Monschau
23. März 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis und Anmeldung der neuen Konfis, Ev. Kirche Hellenthal

April

11. April 17.30 Uhr Stationsgottesdienst „ökum. Kreuzweg der Jugend, Ev. Kirche Kall
19./20. April lange Osternacht. Gottesdienstbeginn am Sonntag ist 5.00 Uhr

Mai

18. Mai 10.00 Uhr Konfirmation Kaller Gruppe, Ev. Kirche Hellenthal
25. Mai 10.00 Uhr Konfirmation Hellethaler Gruppe, Ev. Kirche Hellenthal
28.-31. Mai Auftakt-Freizeit der neuen Konfis, JH Hellenthal
29. Mai 11.00 Uhr OpenAir Gottesdienst in Heimbach, EvA am Schönblick

Buchtipp

Adriana Altares

**Besser allein als in schlechter Gesellschaft:
meine eigensinnige Tante**

Als ihre Eltern aus Zagreb fliehen müssen, kommt Adriana mit 4 Jahren zu ihrer Tante nach Italien. Dorthin wird sie ihr Leben lang zurückkehren.

Doch ausgerechnet Teta Jeles hundertsten Geburtstag können sie nicht miteinander feiern. Adrianas Tante ist im Pflegeheim, wegen der Pandemie darf sie keinen Besuch empfangen. Umso häufiger telefonieren die beiden miteinander und lassen dabei Jelas Jahrhundertleben **Revue passieren, auch den Umgang** mit dem Altwerden und der eigenen Geschichte inmitten der Weltgeschichte. Die Autorin entwirft ein zartes und zugleich komisches Porträt einer wunderbar eigensinnigen Frau.

Dorothea Osborne



Nie war unsere Homepage so wertvoll wie heute! **Tagesaktuell findet ihr Hinweise und Ergänzungen zu unserem gedruckten Gemeindebrief und noch mehr auf unserer Homepage!**

Auf www.eivelkirche.org finden sie stets die aktuellen Termine, die neuesten Berichte, kurzfristige Änderungen, den Link zu unserem YouTube-Kanal „Eivelkirche“ und vieles mehr! Auch auf dem Handy ist unsere Homepage gut lesbar...

Bei Fragen oder Anregungen melden sie sich bitte bei:
Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder per E-Mail:
oliver.joswig@ekir.de

Übrigens: Aktuelle Infos aus dem Kirchenkreis Aachen könnt Ihr über den Newsletter des Kirchenkreises erhalten - bitte anmelden:
www.kirchenkreis-aachen.de/newsletter-info



Gottesdienst mit Kindern

GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst

Den nächsten Minigottesdienst feiern wir am
So. 27. April um 16.00 Uhr, Ev. Kirche Kall

Die weiteren Termine für 2025 sind:
So. 29. Juni; So. 21. Sept. und Mi. 24. Dez.

Herzliche Einladung!



EV. KIRCHE HELLENTHAL

„Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Hellenthaler Kirche. Wir haben miteinander Freude - auch am gemeinsamen Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen und finden so immer wieder Elemente, die wiederkommen. Selbstverständlich bilden wir z.B. am Ende jedes Gottesdienstes einen großen Segenskreis, in dem jede/r jede/n sehen kann. Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz Spezielle Art und Weise ihre Meinung; in der Regel einmal im Monat um 10.00 Uhr.

Die Termine 2025: 16. Februar, 21. April (Ostermontag), 6. Juli (Taufest an der Olef), 31. August, 5. Oktober (Erntedankfest in Harperscheid), 2. November, 30. November (1. Advent) und Heiligabend (um 15 Uhr).

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands

Stamm Wilhelm Hermann

Meute Wanderfalke

donnerstags, 16.30 - 18 Uhr
(Jungen & Mädchen im Grundschulalter)

Infos bei: Nicole Seydel Tel.:
0176-32895405 und
Nadine Hörnchen Tel.:
0178-1666409

Wir suchen dringend noch weitere Menschen, die eine zweite Meute anbieten können!!! Über 15 Kinder stehen auf unserer Warteliste. Hast du Fragen? Wende Dich bitte an Nicole oder Nadine (<- Meute Wanderfalke!)

Sippe Bartkautz

donnerstags, 17.00 - 18.45 Uhr
(Jungen von 11-12 Jahren)

Infos bei: Merlin Müsch, Tel.: 01522-4619247 und Karlson (Max) Staudinger, Tel.: 0178-2651526

Hannah und Bengt haben eine neue Sippe gestartet:

donnerstags von 17.30 - 19.00 Uhr im und am Alten Pfarrhaus Hellenthal.

Jungen und Mädchen im 5.+6. Schuljahr sind herzlich eingeladen!

Fragen? Infos bei: Hannah Geldmacher, Tel.: 0173-2898252 und Bengt Joswig Tel.: 01577-2774665

Neue Sippe

donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr
(Mädchen & Jungen von 10-11 Jahren)

Infos bei: Hannah Geldmacher, Tel.:
0173-2898252 und Bengt Joswig Tel.:
01577-2774665

Sippe Zaunkönig

freitags, 18.30 - 20.30 Uhr
(Jungen & Mädchen ab 15 Jahren)

Infos bei: Jonas Hörnchen
Tel.: 01577-1776483 und
Lasse Joswig
Tel.: 01575-7922386

KRABEL-/SPIELGRUPPEN

Krabbelgruppe Montag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Krabbelgruppe Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Spielgruppe Freitag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr
Ev. Kirche Kall, Aachener Str. 49
Auskunft: Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445-911948

Gruppen & Kreise

JUGEND-GEDÖNSER

Zweimal im Monat – im Wechsel donnerstags und freitags von 18.30 – 21.00 Uhr – treffen sich die Jugendlichen und jung Gebliebenen in Hellenthal. Selber Dinge ausprobieren, gute Filme schauen, miteinander spielen, neue Aktionen aushecken und was uns sonst noch so einfällt. Man erkennt uns an den roten bzw. pinken Hoodies und vielfarbigen T-Shirts.



Die Termine: Fr., 21.02.; Rosenmontag, 03.03. (Teilnahme am Hellenthaler Zug); Do., 06.03.; Fr., 21.03.; Do., 10.04.; 19./20.04 Osternacht; 30.04.-04.05. Kirchentag in Hannover; Do., 15.05. Interesse? Dann komm doch einfach vorbei!
Oder melde Dich telefonisch / WA / Signal: 0177 75 38 131

FRAUENKREIS HELLENTHAL

1. Mittwoch im Monat – 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Hellenthal
Auskunft: Dorothea Osborne und Annette Jürgens
Tel.: 02482-606566 od. 02482-2409

KREATIVKREIS SCHLEIDEN

Der Kreativkreis Schleiden ist eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich jeden ersten Montag im Monat ab **19.30 Uhr** im Gemeindehaus in Schleiden trifft. Bei gemütlichem Beisammensein wird geklönt, geplant, gebastelt und gewerkelt. Auskunft: Lydia Pommer, Tel. 02445/7076 oder Lydia.Pommer@ekir.de



MÄNNERKREIS in Hellenthal

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!
Die nächsten Termine: 25.02., 11.03., 25.03., 08.04., 06.05., 20.05.
Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482-1337
Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

GOSPELCHOR MASITHI AMEN

In unserer Gemeinde gibt es den Gospelchor seit über 15 Jahren. **Neue Sänger und Sängerinnen, die Lust haben, unseren Chor mit ihren Stimmen zu bereichern, sind jederzeit willkommen!**



Erfahrungen im Chorsingen sind immer gut, jedoch nicht erforderlich. Auch der bislang „nur-unter-der-Dusche-Sänger“ bzw. im „Auto-laut-Gröhler“ ist herzlich willkommen.

Die Proben finden sonntags bis Ostern von 18.00-19.30 Uhr und nach Ostern von 19-20.30 Uhr im Gemeindehaus in Hellenthal statt. Wir singen am Ostermorgen und bei der Konfirmation am 25. Mai.

Die Leitung hat Mira Chatty. Bei Interesse oder Rückfragen einfach an sie eine eMail senden: gospelchor@eivelkirche.org oder anrufen: 02445 / 850934

POSAUNENCHOR TRINITATIS

Mittwochs um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall
Auskunft: Charlie Biggs, Tel.: 01520 3378304

* * * *

FÖRDERVEREIN Hellenthal

Vors.: Peter Schäfer Tel: 06557 - 900536 E-Mail: fvh@eivelkirche.org

Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen

BIC: WELADED1EUS

IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

VR-Bank Nordeifel:

BIC: GENODED1SLE

IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15



Ganz einfach
mit dem QR-
Code.



TELEFONSEELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

Amtshandlungen

Keine Veröffentlichung im Internet

Andreas **BIERSCHENK**

Tel.: 0174 - 3704265

E-Mail: bierschenk@eivelkirche.org

Sigrid **HAYN**

Tel.: 0174-1844442

E-Mail: sigrid.hayn@ekir.de

Birgit **HEICK-CREMER**

stellv. Friedhofskirchmeisterin

Tel.: 02445 - 911948

E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Evelin **HICKERTZ**

Mitarbeiterpresbyterin

Tel.: 02444 - 3968

E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

Jonas **HÖRNCHEN**

Tel.: 01577-1776483

E-Mail: jonas.hoernchen@ekir.de

Monika **HÖRNCHEN**

stellvertr. Baukirchmeisterin

Tel.: 02441-778588

E-Mail: monika.hoernchen@ekir.de

Pfr. Oliver **JOSWIG**

Vorsitzender

Tel.: 02482 - 1337

E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Marion **JUNKER**

Tel.: 02482 - 911160

E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter **KROHN**

Baukirchmeister

Tel.: 02482 - 911163

E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris **KUPP**

Friedhofskirchmeisterin

Tel.: 02485 - 500

E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby **LEUFGEN**

stellv. Vorsitzende

Tel.: 02482 - 7405

E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Nico **PETERS**

Jugendpresbyter

Tel.: 01573 - 8148890

E-Mail: nico.peters@ekir.de

Dr. Roland **REDELLEN**

Tel.: 02446 - 226

E-Mail: roland.reddelien@ekir.de

Pfr'in Petra **REITZ**

Tel.: 02445-8519358

E-Mail: petra.reitz@ekir.de

Heiko **SCHÄFER**

Tel.: 06557 - 900536

E-Mail: heiko.schaefer@ekir.de

Fabian **SCHNEIDER**

Finanzkirchmeister

Tel.: 0157-52234534

E-Mail: fabian.schneider@ekir.de

Martin **SOMMER**

Tel.: 02448 - 9195436

E-Mail: martin.sommer@ekir.de

Tania **STRAUBE**

Tel.: 02445-879959

E-Mail: tania.straube@ekir.de

Pfr. Christoph **UDE**

Tel.: 02441 - 1582

E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Jutta **UHLMANN**

stellv. Finanzkirchmeisterin

Tel.: 02446 - 911095

E-Mail: jutta.uhlmann@ekir.de

Dajana **VEY**

Tel.: 02444 - 4569478

E-Mail: vey@eivelkirche.org

Birgit **WEBER**

Tel.: 02441 - 7717347

E-Mail: birgit.weber.1@ekir.de

PFARRAMT

Pfr. Christoph UDE

Am Haselbusch 3, 53925 Kall
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26, 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Pfr'in Petra REITZ

Lützenberg 37, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 8519358
E-Mail: petra.reitz@ekir.de

Prädikant*innen

Prädikant Michael BÄR

Heisteter Straße 8, 53925 Kall
Tel.: 02441 - 7717888
E-Mail: michael.baer@ekir.de

Prädikantin Gabriele LEUFGEN

Im Flachsland 15, 53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Prädikant Walter NEHLICH

In der Hilbach 48, 52396 Heimbach
Tel.: 02446 - 3241
E-Mail: walter.nehlich@ekir.de

Prädikantin Charlotte ROUX-BÜCKER

Thierbüsch 4, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

KÜSTER*INNEN

für Schleiden

Christiane POHL
Tel.: 02444 - 9156660
E-Mail: christianep.1@web.de

für Gemünd

Evelin HICKERTZ
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall

Kerstin SCHÜER
E-Mail: schueer@eivelkirche.org

für Hellenthal

Rita AXMACHER (Kirche, Gemeinderäume)
Tel.: 02482 - 7027
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org
Werner THÖNNES (Glockenturm)
Tel.: 02482 - 2667
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org

QUARTIERSMANAGER

Markus Körfer
Tel.: 0174-8491620
E-Mail: markus.koerfer@dw-bonn.de

GEMEINDEBÜRO

Evelin HICKERTZ und Heike VON WERSCH
Dreiborner Str. 10-12, 53937 Schleiden-Gemünd
- Di. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 02444-9158870
E-Mail: trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

FRIEDHÖFE

Schleiden und Harperscheid:
Doris KLUPP
Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500 - E-Mail: doris.kupp@ekir.de

ORGANISTEN

Werner HARZHEIM

Tel.: 02444 - 3102
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER

Tel.: 02485 - 676
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen,
Essen auf Rädern.

Geschäftsführung:

Malte DUISBERG
Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)
Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;
Homepage: www.eva-gepflegt.de
E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de

Spendenkonto der Stiftung evA:
IBAN: DE98 3706 9720 5050 5050 59
BIC: GENODE15LE



Telefonnummern &
Anschriften



» Der faire Weg, Vermögen zu vermehren «

Mit gutem Gewissen Geld anlegen und Renditen erwirtschaften: Aber nicht auf Kosten von Menschlichkeit, Ethik und Verantwortungsbewusstsein. terrAssisi-Fonds sind der Weg für ein nachhaltiges Investment, denn sie bewerten bei der Auswahl der Anlagetitel nicht einfach nur die Bonität der Wertpapiere, sondern legen strenge Nachhaltigkeitskriterien zugrunde – inspiriert vom Geist des Hl. Franziskus.

In dieser franziskanischen Tradition steht seit mittlerweile 15 Jahren die terrAssisi-Fondsfamilie für moderne und am Markt der nachhaltigen Geldanlage etablierte Finanzprodukte, die neben marktgerechten Erträgen auch auf einer anderen Ebene Wirkung erzielen: das Leben und die Zukunft vieler benachteiligter Menschen weltweit zu verbessern.

Denn mit Teilen der Verwaltungsvergütung der Fonds unterstützen wir über unser Hilfswerk Franziskaner Helfen in allen Teilen der Welt Projekte u.a. in den Bereichen Zukunft für Kinder, Gesundheit, Wasser, Menschenrechte, Ausbildung, Ernährung, Frauenrechte und Nothilfe.

Machen Sie sich auch mit Ihrem Geld auf den fairen Weg zu einem ethisch nachhaltigen Investment.

info@terrassisi.de

WWW.TERRASSISI.DE

 **FRANZISKANER HELFEN.DE**